

Beratungsprotokoll

Private Alters- und Risikovorsorge

Kundendaten (Antragsteller, Versicherungsnehmer/VN)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ

Wohnort

Telefon

E-Mail

Geschlecht

männlich weiblich

Kinder

ja nein

Familienstand

verheiratet Lebenspartner ledig geschieden verwitwet

Vermittlerdaten

Name, Vorname

Personal-/Vermittlernummer

Die Information über den Vermittler wurde ausgehändigt.
 Die Beratung zu Versicherungsanlageproduktten bezieht
 Nachhaltigkeitsrisiken mit ein. Art und Weise bestimmen
 sich nach Maßgabe der vorvertraglichen Informationen
 der Münchener Verein Lebensversicherung AG.

Daten der zu versichernden Person

Name, Vorname (nur auszufüllen, wenn nicht VN)

Geburtsdatum

Geschlecht

männlich weiblich

Kinder, Anzahl und Alter

Familienstand

verheiratet Lebenspartner ledig geschieden verwitwet

Berufliche Tätigkeit

Steuerklasse

Kirchensteuersatz

Sozialversicherungspflichtig

Krankenversicherungspflichtig

ja, Beitragssatz

Bestehende Absicherungen

Altersversorgung

Gesetzliche Rentenversicherung

Sonstige Absicherungen

Risikolebensversicherung

Betriebliche Altersversorgung

Hinterbliebenenzusatzversorgung

Kapitallebensversicherung

Absicherung des Einkommensverlustes

Bestehende Vermögenswerte

Weitere Absicherungen

Weitere Einkünfte (z. B. Mieteinnahmen)

Monatliche Einkünfte im Rentenalter

Einmalige Einkünfte im Rentenalter

Wünsche und Bedürfnisse des Kunden

Steuerförderung in der Ansparphase	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig
Flexible Zuzahlung in der Ansparphase	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig
Kapitalwahlrecht	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig
Lange Rentengarantiezeit	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig
Lebenslange Rente	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig
Garantierte Leistung	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig
Absicherung des Einkommensverlustes	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig
Hinterbliebenenabsicherung im Todesfall	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig
Absicherung der Bestattungskosten	sehr wichtig	wichtig	neutral	weniger wichtig	nicht wichtig

Geeignetheitsprüfung

Versicherungsanlageprodukte (Tarife 73, 87, 88, 89)

Hinweis: Mit vorliegender Beratungsdokumentation geben wir Ihnen ergänzend die am Ende dieses Abschnitts „Geeignetheitsprüfung“ abgedruckten Informationen zu Versicherungsanlageprodukten gemäß § 7b Abs. 1 VVG.

Kenntnisse & Erfahrungen

In welchen Anlageformen haben Sie KENNTNISSE*?

Geldmarktfonds/geldmarktnahe Fonds	keine
Lebens-/Rentenversicherung	keine
Fondgebundene Lebens-/Rentenversicherung	keine
Aktien/Aktienfonds	keine
Gemischte Fonds	keine
Festverzinsliche Wertpapiere/Rentenfonds	keine
Sonstige Finanzanlagen:	keine

Wie viele Jahre haben Sie schon ERFAHRUNG** in der Anlageform?

keine	1 bis 3	4 bis 7	8 bis 10	> 10
keine	1 bis 3	4 bis 7	8 bis 10	> 10
keine	1 bis 3	4 bis 7	8 bis 10	> 10
keine	1 bis 3	4 bis 7	8 bis 10	> 10
keine	1 bis 3	4 bis 7	8 bis 10	> 10
keine	1 bis 3	4 bis 7	8 bis 10	> 10
keine	1 bis 3	4 bis 7	8 bis 10	> 10

* Kenntnisse bedeutet, dass Sie ein grundlegendes Verständnis für die Risiken der jeweiligen Anlageform/-klasse haben.

Eigene Anlageerfahrungen sind dabei hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

** Die Erfahrungen beziehen sich auf die tatsächlich gesammelte Erfahrungen durch die Geldanlage in oben genannten Produkten.

Anlagehorizont

Wie wollen Sie sparen? einmalig regelmäßig einmalig & regelmäßig

In wie vielen Jahren brauchen Sie Ihr Vorsorgevermögen?

weniger als 12 Jahre 12 bis 20 Jahre 21 bis 30 Jahre mehr als 30 Jahre

Risikotoleranz

Was ist Ihnen wichtiger?

Rendite Sicherheit

Wie wichtig ist Ihnen Sicherheit?

sehr wichtig wichtig neutral unwichtig

Sind Sie bereit Risiken einzugehen?

ja, offensiver Typ¹ bedingt, ausgewogener Typ² nein, defensiver Typ³

¹ Offensiver Anlegertyp

Die Risiken einer Aktienanlage sind dem Kunden bekannt, jedoch zählen für ihn überdurchschnittliche Renditepotenziale. Erhöhte Wertschwankungen sind mit der Anlage verbunden. Das garantierte Rentenkapital ist von Wertschwankungen ausgenommen.

² Ausgewogener Anlegertyp

Der Kunde legt großen Wert auf ein ausgeglichenes Verhältnis von Ertrag und Risiko. Ertragserwartungen liegen über dem Kapitalmarktzinsniveau. Wertschwankungen sind möglich. Das garantierte Rentenkapital ist von Wertschwankungen ausgenommen.

³ Defensiver Anlegertyp

Sicherheit ist dem Kunden ein wichtiges Anliegen. Der Schwerpunkt der Investmentanlage beruht auf konservativen Risikoklassen. Den Ertrags-erwartungen stehen angemessene Risiken gegenüber. Zwischenzeitlich sind mäßige Wertschwankungen möglich. Das garantierte Rentenkapital ist von Wertschwankungen ausgenommen.

Finanzielle Verhältnisse

Wie hoch ist Ihr jährliches Haushaltsgesamteinkommen?

Unter 20.000,- € 20.000,- bis 50.000,- € über 50.000,- bis 100.000,- € über 100.000,- € keine Angabe

Wie hoch ist Ihr derzeitiges Nettovermögen?

Unter 20.000,- € 20.000,- bis 50.000,- € über 50.000,- bis 100.000,- € über 100.000,- € keine Angabe

Wie hoch schätzen Sie Ihre Versorgungslücke ein?

sehr hoch hoch mittel gering

Welchen Geldbetrag haben Sie monatlich zur freien Verfügung?

€

Sind Sie der Meinung, dass Sie Kapitalmarktschwankungen und damit ggf. verbundene Verluste tragen können?

Ja Bedingt Nein

Informationen gemäß § 7b Absatz 1 Versicherungsvertragsgesetz (VVG)

1. Wir weisen darauf hin, dass eine regelmäßige Beurteilung der Eignung des Versicherungsanlageprodukts, das Ihnen empfohlen wird, nicht erfolgt.
2. Hinweise zu den mit dem empfohlenen Versicherungsanlageprodukt verbundenen Risiken entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen“ in dem Ihnen vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellten Basisinformationsblatt.
3. Das Ihnen vorstehend empfohlene Versicherungsanlageprodukt vertreiben wir über Versicherungsvermittler. Informationen zu den Kosten und Gebühren des Ihnen vorstehend empfohlenen Versicherungsanlageprodukts, insbesondere zu den Kosten im Zusammenhang mit dem Vertrieb, entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Was ist bei der Beitragszahlung wichtig und was ist in den Beitrag einkalkuliert“ des Ihnen vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellten Produktinformationsblatts. Ergänzende Informationen zu den Gesamtkosten und deren kumulativen Wirkung auf die Anlagenrendite enthält der Abschnitt „Welche Kosten entstehen“ in dem Ihnen vor Vertragsabschluss zur Verfügung gestellten Basisinformationsblatt.
4. Zahlungen können Sie durch Banküberweisung oder per SEPA-Lastschriftmandat leisten. Die Zahlungen können auf diese Weise auch durch einen Dritten erbracht werden.

Nachhaltigkeitspräferenzen

Versicherungsanlageprodukte (Tarife 73, 87, 88, 89)

Hinweise: Die nachfolgende Abfrage zu Art und Umfang Ihrer Nachhaltigkeitspräferenzen bezieht sich ausschließlich

1. auf von Ihnen im Rahmen eines Versicherungsanlageprodukts frei wählbare Fonds.
2. auf die Vertragsdauer bis zum Beginn der Rentenzahlung (Aufschubdauer). Mit Rentenbeginn erfolgt die Kapitalanlage bedingungsgemäß ausschließlich in nicht frei wählbaren Anlagen, welche nicht im Speziellen Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen.

1. Ist Ihnen wichtig, dass Ihre Kapitalanlage Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

nein ja

Falls ja:

2. Welcher der im Folgenden genannten Schwerpunkte ist Ihnen bei der nachhaltigen Anlage besonders wichtig? (Nur eine Auswahl möglich)

a) kein spezieller Schwerpunkt

b) ökologische Nachhaltigkeit

z.B. Klimaschutz, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Vermeidung und Verminderung von Umweltverschmutzung

c) generelle Nachhaltigkeit

z.B. Beitrag zur Erreichung eines Umweltziels oder eines sozialen Ziels wie Bekämpfung von Ungleichheiten oder Investition in Humankapital

d) Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren:

Falls der Schwerpunkt auf d) gelegt wird, bitte auswählen: (Mehrfachauswahl möglich)

- Treibhausgas-/CO₂-Emissionen
- Energieeffizienz, u.a. Energieverbrauch
- Artenvielfalt (Biodiversität)
- Wasserverbrauch
- Abfall, u.a. Sondermüllproduktion
- Sozial- und Arbeitnehmerbelange, z.B. geschlechtsspezifisches Lohngefälle, Frauenquote im Vorstand
- Menschenrechte, z.B. Verstoß gegen UN Global Compact- oder OECD-Leitlinien, fehlende Prozesse und Überwachungsmechanismen

3. Falls Sie bei der vorhergehenden Frage 2 einen Schwerpunkt bei b) oder c) gesetzt haben:

Wie hoch soll der Mindestanteil Ihrer Kapitalanlage (bezogen auf frei wählbare Fonds) in nachhaltigen Anlagen/Investments sein?

- Mindestens 1%
- Mindestens 5%

Ergänzungsfragen zur Absicherung des Einkommensverlustes

Falls das Berufsunfähigkeitsrisiko gedeckt werden soll:

Sollen alle Fälle von Berufsunfähigkeit gleich hoch abgesichert werden?

- ja, ich wünsche 100 % Leistung in allen BU-Fällen
- nein, aufgrund meines Berufes ist mir eine Leistung von 100 % bei Berufsunfähigkeit wegen Unfall bzw. beeinträchtigtem Bewegungsapparat besonders wichtig. Ich wurde informiert, dass in allen sonstigen BU-Fällen die Leistung 25 % beträgt.

In welcher Form soll die BU-Leistung erfolgen?

- Beitragsbefreiung für die Hauptversicherung und eingeschlossene Zusatzversicherungen
- Beitragsbefreiung für die selbständige BU-Versicherung
- monatliche BU-Rente

Was ist Ihnen ansonsten im Rahmen einer selbständigen BU-Versicherung wichtig?

- BU-Leistung erst ab einem BU-Grad von 75 % (statt 50 %)
- Leistungen auch bei Arbeitsunfähigkeit
- Überbrückungsgeld für einen lückenlosen Übergang vom Krankentagegeld zur BU-Rente
- Karenzzeit bis zum Beginn der BU-Rente
- Dynamisierung der BU-Rente im Leistungsfall
- Beitragsdynamik

Ergänzungsfragen zu fondsgebundenen Versicherungen

Kunde wurde über mögliche Sicherheitskomponenten informiert:

Änderung des Garantieniveaus

Info: Während der Ansparphase können Sie das garantierte Rentenkapital kostenfrei verändern.

GarantiePlus (nur bei Tarif 88, 86): Kunde wünscht Einstellung ja nein

Info: GarantiePlus sichert das nötige Vertragsguthaben ab und sorgt für eine erhöhte Beitragsgarantie zwischen 100 % und 150 %.

Lock-in Funktion

Info: Im Rahmen eines aktiven Garantiemanagements können Sie beantragen, das garantierte Rentenkapital unter bestimmten Voraussetzungen kostenfrei zu erhöhen oder zu reduzieren.

Anlaufmanagement (nur bei Einmalbeitrag)

Info: Der Einmalbeitrag wird zunächst in eine risikoarme Anlage investiert und dann planmäßig innerhalb von 12 Monaten in die vereinbarte Kapitalanlageform umgeschichtet.

Nach welcher Anlagestrategie sollen die Sparanteile des Beitrages außerhalb der Garantie angelegt werden?

Offensive Anlagestrategie

Info: Flexibles Portfolio mit einer Aktienquote von bis zu 100 %.

Defensive Anlagestrategie

Info: Flexibles Portfolio mit einer Aktienquote von bis zu 50 %.

Ausgewogene Anlagestrategie

Info: Flexibles Portfolio mit einer Aktienquote von bis zu 75 %.

Individuelle Anlagestrategie

Info: Entsprechend seiner Risikoneigung stellt dieser Anlegertyp sein maßgeschneidertes Portfolio selbst zusammen.

Eine Änderung der gewählten Anlagestrategie (Shift bzw. Switch) ist während der Vertragslaufzeit jederzeit möglich.

Vermittler hat nachfolgende Anlagestrategien/Fondslösungen vorgestellt:

Vermittler hat nachfolgende Fondsunterlagen ausgehändigt (z. B. Factsheets)

Kunde wurde informiert, dass aktuelle Fondsdaten unter www.muenchener-verein.de/fonds-welt abrufbar sind.

Erteilter Rat (z. B. Tarifempfehlung)

siehe beigefügtes Angebot vom:

siehe beigefügte Unterlagen:

Begründung falls kein Rat erteilt werden kann:

Entscheidung des Kunden

Kunde entscheidet gemäß dem erteilten Rat.

Kunde entscheidet sich – abweichend von dem erteilten Rat – für:

Begründung bei abweichender Entscheidung:

Warnhinweis: Soweit Sie sich für ein Versicherungsprodukt entscheiden, das von dem erteilten Rat abweicht, weisen wir darauf hin, dass das Produkt für Sie nicht angemessen ist und Sie sich damit insbesondere ggf. Risiken aussetzen, die nicht Ihrer Risikotoleranz entsprechen.

Name, Vorname aller Gesprächsteilnehmer beim Beratungsgespräch:

Eine Beratung zu einem anderen Thema wird zum jetzigen Zeitpunkt gewünscht

nein
ja

Privat/BasisRente	Berufsunfähigkeit
bAV	Sterbegeld
Risikolebensversicherung	Sonstige Themen

Beratungsort und Datum:

Ein Exemplar dieses Protokolls habe ich erhalten.

Unterschrift Kunde

Unterschrift Vermittler